

Markimpuls: März 2026

Digitale Vermögenswerte, traditionelle Finanzmärkte & Makro-Ausblick

Teroux | Digital Assets Research

Veröffentlichungsdatum: 4. März 2026

Executive Summary

Im Februar 2026 kämpfte Bitcoin in einem sich abkühlenden makroökonomischen Umfeld um Stabilität. Nach einem Monatsauftakt bei 78.000 US-Dollar geriet die Kryptowährung unter anhaltenden Abwärtsdruck, der die Kurse in den Bereich von 66.000 US-Dollar brachte. Diese Korrektur um 14,9% spiegelt eine breitere Risk-Off-Phase wider: Anleger positionieren sich defensiver, testen psychologische Unterstützungsniveaus und suchen nach einem neuen Gleichgewicht.

Die Eskalation zwischen den USA und dem Iran vor dem Hintergrund des beschleunigten Urananreicherungsprogramms von Teheran drückte die Stimmung in diesem Monat deutlich. Durch die zunehmenden diplomatischen Spannungen wurde das Risiko einer Destabilisierung des Nahen Ostens real. Die daraus resultierende Flucht in sichere Häfen setzte die Liquidität digitaler Vermögenswerte unter Druck. Gleichzeitig setzte Präsident Trump nach einer rechtlichen Pattsituation mit dem Supreme Court zu einem neuen Anlauf für globale Zölle an. Dieses Vorgehen der Exekutive löste starke Unsicherheit im Welthandel aus, befeuerte die Inflationssorgen und trübte die Aussichten für wachstumsorientierte Anlagen.

Hinzu kommt eine strukturelle Verunsicherung durch Künstliche Intelligenz. Marktteilnehmer fürchten, dass die rasche Integration von KI bestehende Geschäftsmodelle schneller untergraben könnte, als diese angepasst werden können. Neue Ankündigungen von Anthropic führten zu deutlichen Kursrückgängen bei Technologiewerten, die auch den Kryptomarkt in Mitleidenschaft zogen. Der allgemeine Rückzug aus Risiko-Assets zog einen spürbaren Liquiditätsabfluss nach sich. Allerdings deutete die Stabilisierung im Bereich von 66.000 US-Dollar darauf hin, dass der Markt weiterhin einen stabilen Boden ausbildet, während sich der Spekulationszyklus neu ausrichtet.

Zentrale Erkenntnisse

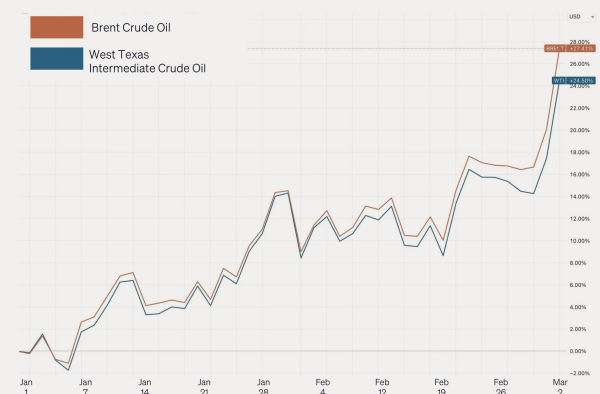
- **US-BIP-Wachstum:** Die Wirtschaft wuchs im vierten Quartal 2025 annualisiert um 1,4 % und blieb damit deutlich unter der Dow-Jones-Prognose von 2,5 %.
- **Goldpreis:** Der Kassapreis für Gold stieg auf 5.100 US-Dollar, da Unsicherheiten rund um US-Zölle sowie bevorstehende Nuklearverhandlungen die Nachfrage nach sicheren Häfen anheizten.
- **Nvidia:** Der KI-Marktführer Nvidia meldete einen Rekordumsatz von 68,1 Milliarden US-Dollar für das Quartal. Das entspricht einem Anstieg von 20 % gegenüber dem Vorquartal und einem Wachstum von 73 % im Jahresvergleich, da die Nachfrage nach KI-Hardware weiterhin sehr hoch bleibt.
- **Strategy Inc.:** Das Unternehmen schloss seine 100. Bitcoin-Akquisition ab und erwarb 592 BTC. Der Gesamtbestand beläuft sich nun auf 720.737 BTC.

Das Barrel-Paradox

Rohölpreise verzeichneten zu Beginn des Jahres 2026 einen volatilen Anstieg, da direkte militärische Auseinandersetzungen die globale Energiewirtschaft neu ordnen. Brent-Futures erreichten zuletzt 83 US-Dollar, während WTI bei rund 76 US-Dollar schloss. Der Markt bewertet inzwischen nicht mehr nur das Risiko eines Konflikts, sondern die unmittelbaren Auswirkungen eines militärischen Schlagabtauschs zwischen den USA, Israel und dem Iran. Zwar übertraf der Anstieg von US-Rohöllagerbeständen um 16 Millionen Barrel deutlich die Erwartungen, allerdings wurden diese Daten von einer anhaltenden kriegsbedingten Risikoprämie infolge der starken Militärpräsenz in der Region getrübt.

Dieses Preisparadox zeigt, dass systemische Sicherheitsrisiken derzeit schwerer wiegen als klassische Angebotsfaktoren. Saudi-Arabien begegnete dem Beginn des Konflikts mit Notfallprotokollen für den Export, um mögliche Störungen in der Straße von Hormus abzufedern. Zusätzlich löste die Einführung eines globalen Zolls von 10 % erhebliche handelspolitische Unsicherheit aus und erschwerte den langfristigen Nachfrageausblick noch weiter. Mit Blick auf das im März anstehende OPEC+-Treffen zu möglichen Produktionsanpassungen bleibt Öl ein zentrales Instrument geopolitischer Einflussnahme in einem zunehmend instabilen globalen Umfeld.

Crude Oil Prices (2026-YTD)



Sources: Investing.com, Teroxx Research

Marktpformance – März-Rückblick

Aktienmarkt – Volatilitätsprognose

Die jüngste Handelsperiode war von einer umfassenden Neubewertung der Risiken geprägt, die sich durch strukturelle Umbrüche im Bereich der Künstlichen Intelligenz und geopolitische Turbulenzen verstärkte.

Performance seit Jahresbeginn (YTD):

- BTC: -24,1 %
- ETH: -34,1 %
- S&P 500: +0,3 %
- NASDAQ: -2,4 %

Zentrale Einblicke

Der Markt befindet sich in einer turbulenten Übergangsphase, in der Investoren ihre Erwartungen hinsichtlich der langfristigen Auswirkungen von KI aggressiv anpassen. Während der S&P 500 eine leicht positive Richtung halten konnte, bleibt das breitere Marktumfeld fragmentiert. Insbesondere der Technologiesektor – vor allem Software- und Dienstleistungsunternehmen – steht unter starkem Verkaufsdruck. Der Markt differenziert zunehmend zwischen Unternehmen, die Effizienzgewinne aus KI realisieren, und solchen, deren Geschäftsmodelle durch Automatisierung gefährdet sind. Zusammen mit den geopolitischen Belastungen der Lieferketten und Energiemärkte erhöhte diese skeptische Haltung insgesamt die Volatilität.

Digitale Vermögenswerte reagieren in diesem risikobewussteren Umfeld besonders sensibel und durchliefen eine intensive Enthebelung. Mit einem Minus von 24,1 % bei Bitcoin und 34,1 % bei Ethereum seit Jahresbeginn ist eine deutliche Kapitalrotation aus hochvolatilen Anlagen hin zu traditioneller Liquidität erkennbar. Die Spannung zwischen strukturellen KI-bedingten Veränderungen und einem unsicheren makroökonomischen Umfeld drückt die Risikobereitschaft zugunsten einer defensiven Markthaltung, während Anleger auf klarere Signale für stabile Unternehmensgewinne warten.



Asset Performance by Key Asset Classes

Digital Asset Majors	Market Cap	Current Price	7D Change	30D Change	YTD Change
BTC	\$1.3 tn	\$66,407	2.8%	-15.65%	-24.1%
ETH	\$ 235.3 bn	\$1,956	5.5%	-19.97%	-34.1%
SOL	\$ 47.5 bn	\$84	7.7%	-20.5%	-32.7%

Equities	Market Cap	Current Price	7D Change	30D Change	YTD Change
S&P 500 (\$)	~58.0 tn	6,879	0.60%	-1.40%	0.3%
NASDAQ (\$)	~49.0 tn	22,668	0.18%	-3.92%	-2.4%
DAX40 (€)	~2.4 tn	24,772	-0.88%	-0.10%	0.9%

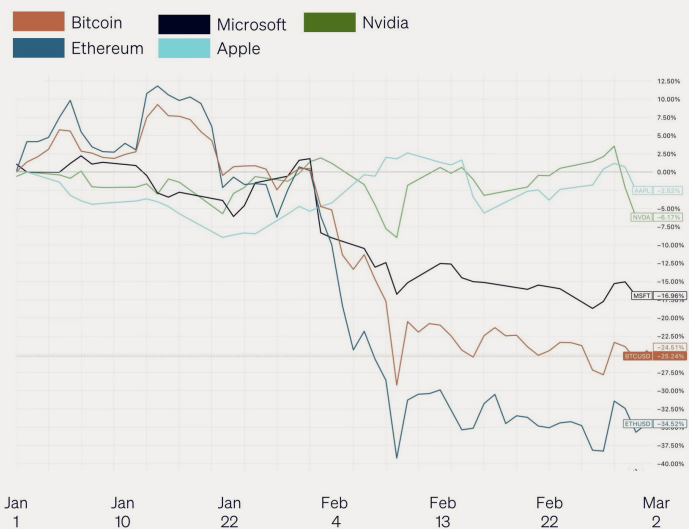
Rates	Yield	7D Change	30D Change	YTD Change
U.S 10-Year Treasury	3.96	2.77%	-1.2%	-11.1%
10-Year Bund	2.65	1.13%	-1.8%	-1.5%

Currencies	Current Price	7D Change	30D Change	YTD Change
Euro (€/\$)	\$1.17	0.45%	0.96%	0.1%
Pound (£/\$)	\$1.34	-0.92%	-2.33%	-0.7%
Yen (\$/¥)	¥157	1.42%	1.36%	0.1%

Source: Artemis Terminal, Google Finance, Investing.com, TradingView, Teroxx Research



Key Assets Performances (2026-YTD)



Source: TradingView, Teroxx Research

Thema des Monats

Der Claude-Effekt

Der Monatschart verdeutlicht eine markante Disruption im Software- und Cybersecurity-Sektor. Claude setzt traditionelle Geschäftsmodelle mit seinem rapiden Entwicklungstempo unter Druck. Die neuen Sicherheitstools von Anthropic, die autonom Code scannen können, lösten Schockwellen im Markt aus. Branchenführer wie CrowdStrike und Palo Alto Networks verzeichneten seit November 2025 Kursverluste von jeweils rund 32 %. Diese Entwicklung spiegelt die zunehmende Sorge von Investoren wider, dass Effizienzgewinne durch KI schon bald die Wettbewerbsvorteile traditioneller Sicherheitsplattformen infrage stellen könnten.

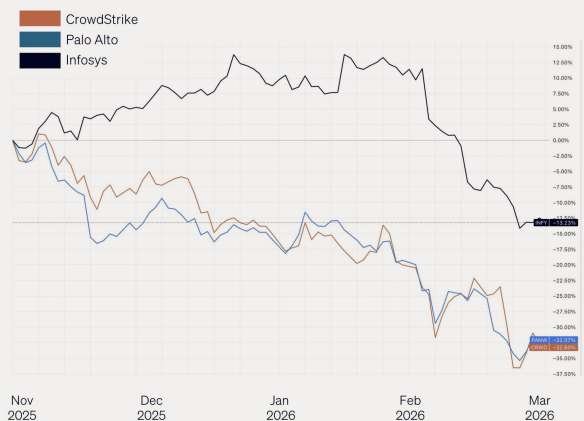
Der „Claude-Effekt“ reicht über Cybersecurity hinaus und setzt auch Unternehmenssoftware und IT-Dienstleister unter Druck. Infosys schloss die Handelsperiode mit einem Minus von rund 13 %. Diese systemische Risk-Off-Reaktion nahm Liquidität aus volatilen Märkten heraus und erfasste zunehmend auch digitale Vermögenswerte und andere Wachstumsmärkte. Obwohl Unternehmenschefs die Alternativlosigkeit ihrer Plattformen betonen, bleibt der Markt vorsichtig. Das spricht dafür, dass die Schnittstelle von Software und digitalen Vermögenswerten unter Druck bleiben wird, bis KI ihre langfristige Verlässlichkeit unter Beweis gestellt hat.

CLARITY Act: Resilienz und Erholung

Der Optimismus rund um den CLARITY Act hat sich nach einer volatilen Phase bei 67 % stabilisiert. Zwischenzeitlich hatte das Vertrauen nachgelassen, als die Verhandlungen im Senat ins Stocken gerieten und führende Branchenvertreter ihre Unterstützung vorübergehend zurückzogen. Die Stimmung hellte sich deutlich auf, nachdem erneute Gespräche zwischen Großbanken und der Kryptobranche einen möglichen Durchbruch bei der Regulierung von Stablecoin-Renditen in Aussicht stellten.

Da das Weiße Haus aktiv vermittelt und Ripple-CEO Brad Garlinghouse eine Wahrscheinlichkeit von 80 % für eine Verabschiedung bis April nennt, preist der Markt inzwischen erneut ein Inkrafttreten im Jahr 2026 ein. Diese Wende unterstreicht die anhaltende Überzeugung vieler Marktteilnehmer, dass regulatorische Klarheit trotz jüngster politischer Spannungen in Sichtweite ist.

 Performance of Cybersecurity Firms (Nov 2025 – Mar 2026)



Source: Trading View, Teroxx Research

 Clarity Act signed into law in 2026? (Yes)



Source: CoinMarketCap, Polymarket, Teroxx Research

Makro-Ausblick & Geldpolitik

Für die kommende Sitzung der Federal Reserve wird weithin erwartet, dass der Leitzins zwischen 3,50 % und 3,75 % verbleibt. Davon geht der Markt derzeit mit einer Wahrscheinlichkeit von 95,6 % aus. Die Zinspause spiegelt die zunehmende Herausforderung der Federal Reserve wider, mit der anhaltenden inländischen Inflation und steigenden geopolitischen Unsicherheiten umzugehen. Bei einer Inflationsrate im Großhandelsbereich von rund 3 % auf Jahresbasis und einem möglichen Zweijahreshoch der PCE-Kernrate verliert das Argument für eine Lockerung der Geldpolitik deutlich an Substanz.

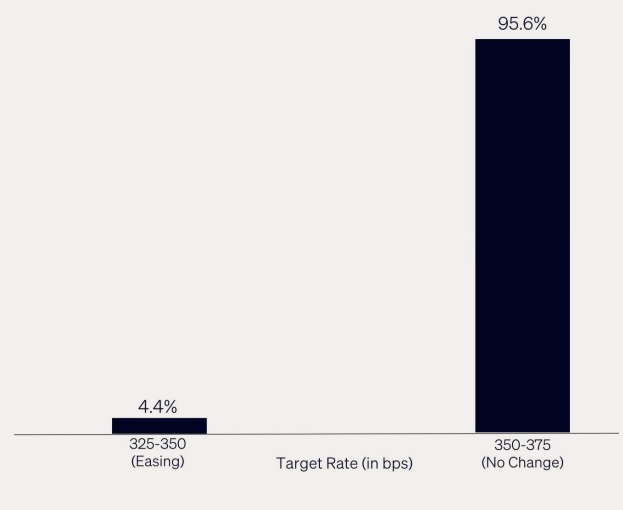
Eine weitere Belastung für das Mandat der Fed ist das aktuelle geopolitische Umfeld. Die Spannungen rund um den Iran-Konflikt heizten die Sorge über steigende Ölpreise an. Analysten warnen, dass ein solches Szenario die Federal Reserve zu einem restriktiveren Kurs und damit Zinsanhebungen statt Senkungen zwingen könnte. Noch komplizierter wird die Lage durch die aggressive Zollpolitik der Trump-Administration: Steigende Importkosten werden zunehmend an den Endverbraucher weitergegeben und verstärken den Inflationsdruck, den politische Entscheidungsträger bislang als vorübergehend einschätzten.

Gleichzeitig zeigt sich die Binnenwirtschaft überraschend robust, was den geldpolitischen Spielraum für Zinssenkungen einschränkt. Jüngste Daten des Internationalen Währungsfonds deuten auf solides Wachstum und einen stabilen Arbeitsmarkt hin. Viele Marktbeobachter gehen daher davon aus, dass die Federal Reserve im weiteren Jahresverlauf nur begrenzte Möglichkeiten für Zinssenkungen haben wird. Angesichts des steigenden Optimismus unter Geschäftsführern und einer Wirtschaft, die kaum Schwäche zeigt, überdenken Anleger ihre Erwartungen für geldpolitische Lockerungen. Viele Marktteilnehmer rechnen inzwischen nicht mehr mit einer ersten Zinssenkung vor der zweiten Jahreshälfte.

Trotz dieser Gegenwinde zögern einige Beobachter, einen unmittelbaren Kurswechsel hin zu einer deutlich restriktiveren Ausrichtung zu prognostizieren. Die Federal Reserve steht zwischen politischem Wachstumsdruck und der empirischen Realität steigender Inflation. Während sich die Zentralbank auf einen Führungswechsel vorbereitet, erschweren Preisschocks im Energiesektor und eine hartnäckige Kerninflation die Lage zusätzlich. In einem solchen Umfeld wird es schwierig, weitere Zinssenkungen rechtfertigen. Die Federal Reserve steht nun vor der schwierigen Aufgabe, diesen sich häufenden Risiken zu begegnen, ohne die Stabilität der Wirtschaft zu gefährden, die ohnehin schon mit den inflationären Auswirkungen der neuen Zollpolitik zu kämpfen hat.



Target Rate Probabilities for March 18th 2026 Meeting



Source: CME Group, Teroxx Research

Performance digitaler Vermögenswerte an der Schnittstelle zu TradFi

Ende Februar 2026 verschärfte sich die Divergenz zwischen einzelnen Krypto-Aktien. Das Kräfteverhältnis unter den Marktführern verschob sich im Vergleich zum Vormonat markant. Während der breitere Sektor Schwierigkeiten hatte, eine stabile Richtung zu finden, kam es bei einzelnen Infrastrukturunternehmen zu einer dramatischen Trendwende. Unternehmensspezifische und regulatorische Narrative bestimmten die Kursentwicklung stärker als die generelle Korrelation zu Krypto-Assets..

Performance-Übersicht und zentrale Einblicke:

Mit einem bemerkenswerten Plus von 41,76 % baute Circle (CRCL) seine Position als klarer Marktführer weiter aus.

Sektor-Nachzügler: Andere große Player des Sektors waren anhaltendem Abwärtsdruck ausgesetzt – Coinbase (COIN) verzeichnete Verluste von -6,39 %, Robinhood (HOOD) fiel um -15,64 % und Galaxy Digital (GLXY) bildete mit einem Minus von -22,13 % das Schlusslicht.

Strukturelle Abweichungen: Die Daten deuten darauf hin, dass Anleger ihr Kapital aggressiv in Unternehmen umschichten, bei denen sie regulatorischen Rückenwind erwarten. Gleichzeitig wenden sie sich Firmen ab, die bislang von politischen Spekulationen profitierten.



Performance of "Crypto" Equities (February 2026)

Ticker	January Return
Circle	+41.76%
COIN	-6.39%
HOOD	-15.64%
GLXY	-22.13%

Sources: TradingView, Teroxx Research

Der Circle-Katalysator

Die eindrucksvolle Rally bei Circle wurde in erster Linie vom wachsenden Optimismus hinsichtlich zukünftiger regulatorischer Klarheit bei Stablecoins und der strategischen Positionierung des Unternehmens im sich entwickelnden Finanzsystem getragen. Mit wachsender institutioneller Akzeptanz dollargebundener digitaler Vermögenswerte wurde Circle zum primären Nutznießer der aktuellen Flucht in Qualität. Investoren bewerten das Unternehmen zunehmend als kritischen Infrastrukturdienstleister für die Digitalisierung des Finanzwesens, was die Aktie vollständig von der negativen Dynamik im Rest des Sektors entkoppelte.

Implikationen

Der Markt behandelt Krypto-Aktien nicht länger als homogene Anlageklasse. Renditen werden nun ausschließlich durch unternehmensspezifische Entwicklungen, Bilanzstärke und die Anpassungsfähigkeit an regulatorische Änderungen bestimmt. Dies bestätigt eine Reifephase, in der fundamentale Faktoren und Wettbewerbspositionierung die wichtigsten Performancetreiber sind, während Unternehmen ohne klare operative Impulse zunehmend zurückfallen.

Ausblick & Strategie

Marktkalibrierung: Umgang mit einer fünfmonatigen Konsolidierungsphase

Der Februar 2026 schloss mit einer Korrektur um -14,94 % und setzte damit die seit Ende 2025 anhaltende Abkühlungsphase fort. Damit ist die Preisentwicklung für den fünften Monat in Folge negativ – dieses seltene Muster wurde zuletzt 2018 beobachtet. Auch wenn diese anhaltende Abwärtsbewegung die jüngsten Gewinne schmälerte, ist sie für den Reifeprozess im Markt notwendig. Sie bereinigt ihn um die spekulativen Bewertungsaufschläge der letzten Quartale und ermöglicht eine strukturelle Stabilisierung auf Basis realisierter Bewertungen statt kurzfristigem Momentum.



Bitcoin Monthly Returns %

Time	January	February	March	April	May	June	July	August	September	October	November	December
2026	-10.17%	-14.94%	+3.66%									
2025	+9.29%	-17.39%	-2.3%	+14.08%	+10.99%	+2.49%	+8.13%	-6.49%	+5.16%	-3.69%	-17.67%	-2.97%
2024	+0.62%	+43.55%	+16.81%	-14.76%	+11.07%	-6.96%	+2.95%	-8.6%	+7.29%	+10.76%	+37.29%	-2.85%
2023	+39.63%	+0.03%	+22.96%	+2.81%	-6.98%	+11.98%	-4.02%	-11.29%	+3.91%	+28.52%	+8.81%	+12.18%
2022	-16.68%	+12.21%	+5.39%	-17.3%	-15.6%	-37.28%	+16.8%	-13.88%	-3.12%	+5.56%	-16.23%	-3.59%
2021	+14.51%	+36.78%	+29.84%	-1.98%	-35.31%	-5.95%	+18.19%	+13.8%	-7.03%	+39.93%	-7.11%	-18.9%
2020	+29.95%	-8.6%	-24.92%	+34.26%	+9.51%	-3.18%	+24.03%	+2.83%	-7.51%	+27.7%	+42.95%	+46.92%
2019	-8.58%	+11.14%	+7.05%	+34.36%	+52.38%	+26.67%	-6.59%	-4.6%	-13.38%	+10.17%	-17.27%	-5.15%
2018	-25.41%	+0.47%	-32.85%	+33.43%	-18.99%	-14.62%	+20.96%	-9.27%	-5.58%	-3.83%	-36.57%	-5.15%
2017	-0.04%	+23.07%	-9.05%	+32.71%	+52.71%	+10.45%	+17.92%	+65.32%	-7.44%	+47.81%	+53.48%	+38.89%
2016	-14.83%	+20.08%	-5.35%	+7.27%	+18.78%	+27.14%	-7.67%	-7.49%	+6.04%	+14.71%	+5.42%	+30.8%
2015	-33.05%	+18.43%	-4.38%	-3.46%	-3.17%	+15.19%	+8.2%	-18.67%	+2.35%	+33.49%	+19.27%	+13.83%
2014	+10.03%	-31.03%	-17.25%	-1.6%	+39.46%	+2.2%	-9.69%	-17.55%	-19.01%	-12.95%	+12.82%	-15.11%
2013	+44.05%	+61.77%	+172.76%	+50.01%	-8.56%	-29.89%	+9.6%	+30.42%	-1.76%	+60.79%	+449.35%	-34.81%
Average	+2.81%	+11.11%	+11.60%	+13.06%	+8.18%	-0.14%	+7.60%	+1.12%	-3.08%	+19.92%	+41.12%	+4.16%
Median	+0.29%	+11.68%	+0.68%	+7.27%	+9.51%	+2.20%	+8.20%	-7.49%	-3.12%	+14.71%	+8.81%	-2.97%

Source: Coinglass, Teroxx Research

Geopolitik und ETF-Dynamik

Das komplexe geopolitische Umfeld nahm starken Einfluss auf die Kursentwicklung im Februar, was die Anleger in Risikoanlagen weltweit vorsichtiger werden ließ. Institutionelle Anleger positionierten sich in diesem Makro-Umfeld zugunsten des Kapitalerhalts neu, was fortlaufende Nettoabflüsse aus Spot-ETFs zur Folge hatte. Ohne nachhaltigen Kaufdruck über diese regulierten Anlagekanäle fiel es dem Preis schwer, einen Boden zu finden, während der Markt mit allgemeiner volkswirtschaftlicher Unsicherheit und angepassten Zinserwartungen zu kämpfen hatte.

Ausblick: Positionierung für die nächste Phase

Trotz der Dauer dieser Konsolidierungsphase nähert sich die Marktstruktur einem Bereich, der traditionell als langfristiges Einstiegsfenster gilt. Nach der deutlichen Korrektur von Bitcoin seit den Höchstständen im vierten Quartal 2025 richtet sich der Fokus auf die Stabilisierung institutioneller Kapitalströme und mögliche Veränderungen im globalen Liquiditätszyklus. Mit dem Ende dieser Neuausrichtung im Markt beginnt typischerweise eine neue Phase des Positionsaufbaus, in der institutionelle Anleger nach Überverkaufssignalen Ausschau halten, um dann wieder langfristiges Engagement aufzubauen.

Datum der erstmaligen Verwendung: 4. März 2026